



Ein falsches Signal

Seit Tagen wird darüber diskutiert, wer was unter welchen Voraussetzungen darf. Dabei galt bislang die 3G-Regel. Geimpft oder genesen oder getestet. An einem Pilotprojekt vom 6. bis 8. August in „ausgewählten“ Berliner Clubs dürfen aber nur PCR-Getestete teilnehmen. Das meldete heute Mittag *rbb24*.

Doppelt geimpft sind vor allem Erwachsene und Ältere, die nicht unbedingt zu den Clubgängern gehören. Die Jüngeren, die man gerade dazu bewegen will, sich impfen zu lassen, werden nun sagen, warum? Es reicht doch ein Test. Die Prozedur ist allerdings äußerst kompliziert und dürfte viele ohnehin davon abschrecken, an dem Pilotprojekt teilzunehmen.

„2.000 Menschen dürfen in Berlin wieder in Innenräumen ausgewählter Clubs tanzen. Wie die Senatsverwaltung für Kultur am Freitag bekanntgab, wird das im Rahmen des Pilotprojekts ‚Clubculture Reboot‘ möglich - einmalig vom Freitag, den 6. August, ab 22 Uhr bis Sonntag, 8. August, 12 Uhr. **Dabei müssen die Feiernden demnach weder Abstände einhalten, noch Masken tragen.** Voraussetzung sind aber PCR-Tests **vor und nach** der Veranstaltung sowie personalisierte Tickets.“, heißt es in der Meldung.

„Wissenschaftler der Charité sollen das Projekt begleiten, das laut Senat zeigen soll, ob und wie Tanzveranstaltungen in Clubs auch unter pandemischen Bedingungen sicher möglich sein können. Im Rahmen von "Clubculture Reboot" öffnen das Crack Bellmer, der Festsaal Kreuzberg, der Kitkat-Club, das Metropol, der Salon zur Wilden Renate und das SO36 ihre Innenräume. Alle verfügbaren, über eine geeignete Lüftung“, heißt es vom Senat. Zwischen den sechs Locations sollen sich die Feiernden flexibel bewegen können.“

„Das Pilotprojekt unterscheidet nicht zwischen geimpften und ungeimpften oder genesenen Teilnehmenden - alle müssen die einheitliche PCR-Teststrategie durchlaufen. Nur Tests des Laborbetreibers ‚Think.Health Hygiene Solutions‘, die speziell für die Clubnacht durchgeführt werden, werden akzeptiert - PCR-Tests von externen Anbietern dagegen nicht. Der aktuelle negative PCR-Test ist Voraussetzung für eine personalisierte Eintrittskarte zum Club-Wochenende.“ Hoffentlich gab es eine Ausschreibung.

„Die Karten für das Club-Wochenende sollen bald im Vorverkauf über einen Ticket-Webshop für 15 Euro buchbar sein - zuzüglich zehn Euro, die Teilneh-

mende zurückerstattet bekommen, sobald sie nach der Veranstaltung noch einmal beim PCR-Nachtest-Termin waren. Wer ein Ticket kauft, willigt damit ein, an dem wissenschaftlich begleiteten Pilotprojekt teilzunehmen. **Dazu gehört auch, nach der Veranstaltung Fragebögen auszufüllen und an einem zweiten PCR-Test teilzunehmen.**“ Da kann man gespannt sein, wie viele nach dem Club-Besuch noch in der Lage sind, Fragebögen auszufüllen. Von einem Alkoholtest ist nicht die Rede.

„Die Berliner Clubcommission freue sich auf das Pilotprojekt, teilte die Vorstandsvorsitzende Pamela Schobeß am Freitag mit: ‚Wir brauchen dringend einen Plan und eine Lösung, wie wir aus unserem anderthalb Jahre andauernden Stillstand zurück ins Clubkulturleben finden.‘ Wenn Öffnungsperspektiven nur an die Inzidenz geknüpft blieben, fehle die Planbarkeit, hieß es. Sichere Veranstaltungen ohne Masken und Abstand seien das Ziel.“, meldet *rbb24*. Es ist verständlich, dass die Clubcommission nach jedem Strohhalm greift. Dass sich die Kulturverwaltung allerdings auf dieses System einlässt, ist schwer nachzuvollziehen. Die Impfbereitschaft wird dadurch nicht gesteigert.

Viele Kommentare zu dem Beitrag von *rbb24* sprechen eine deutliche Sprache.

<https://www.rbb24.de/kultur/thema/corona/beitraege/2021/07/berlin-clubs-pilotprojekt-tanzen-drinnen-pcr-test-reboot.html>

„Welche eine Gnade... ohne Abstand, ohne Maske... Das ist an Lächerlichkeit kaum zu überbieten. Wir werden sehen, ob das von Erfolg gekrönt ist.“, schreibt ein Leser. Und ein anderer: „wie jetzt, zwei mal impfung mit app reicht nicht??? na dann viel spaß weiterhin.....“ Ein weiterer Leser: „also, impfen sofort einstellen - alles nur noch per pcr testund weiter über die online bestellungen!!! sind wirklich geniale ideen. pcr test`s sind eine momentaufnahme!!! - impfen sollte etwas dauerhaft aussagefähig sein, oder doch nicht?“

So sehr wir es den 2.000 Menschen und den Clubs gönnen, wieder durchstarten zu können, der Impfkampagne erweist der Senat damit einen Bärendienst. Und wer finanziert das Pilotprojekt? 15 Euro für den Test und das Eintrittsgeld dürften kaum ausreichen. Also: Wir Steuerzahler werden wohl in die Tasche greifen müssen, in der kaum noch etwas drin sein dürfte.

Ed Koch